



Sammlung Theaterzettel

Ehrliche Arbeit

Bial, Rudolf

1892-11-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. November 1892.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Ehrliche Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 3 Aufzügen (3 Bildern) von H. Wilken und L. Herrmann.
Musik von R. Bial und B. Holländer.
(Regisseur: Herr Homann.)

Personen:

August Schulze, Spekulant	Herr Homann.	Schröpfer	Herr Bauer.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Frl. Clair.	Max Wohlsmuth, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Nieper.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Frl. Raden.	Kalau, sein Obergeselle	Herr Lösch.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Frau Jacobi.	Rups, Bäcker	Herr Tietzsch.
Athalia, } deren Töchter	Fräul. Schubert.	August Kenze, Konditor	Herr Eisner.
Flamina, }	Fräul. Schelly.	Lottchen Rabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. De Lant.
Eulalia, }	Fräul. Wagner.	Kullmeß, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Jacobi.	Ein Diener	Herr Schilling.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Schreiner.		

Diener. Bäckergehilfen. Lehrfuge. Zwei Mägde. Jungen.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— per Pl ^a
Logen 2. Rang	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	M. 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerierte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags v. 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Freitag, den 18. November 1892. — 27. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Orientreise.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.